

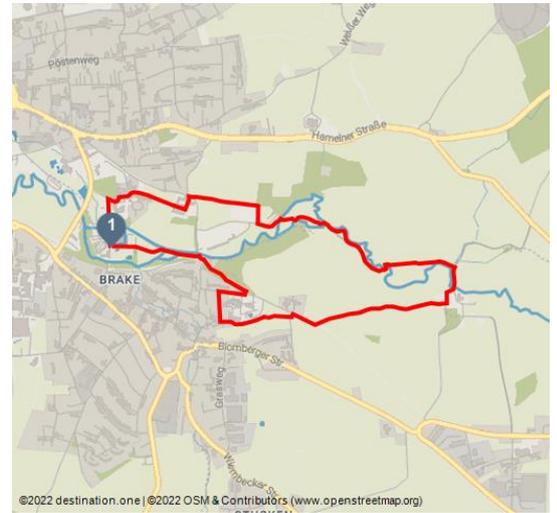


A1 - Rund um den Holsterberg

regionaler Wanderweg



Kirchweg - Treibgut - © Christina Koch, Lippe Tourismus & Marketing GmbH



Tourdaten:


medium
Schwierigkeit


5,3 km
Distanz


1 h 20 min
Dauer


31 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


31 m
Höhenmeter
(absteigend)


128 m
Höchster Punkt


97 m
Niedrigster Punkt



Lippe marketing

Lippe Tourismus & Marketing GmbH

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Der Weg ist mit dem Wegekennzeichen "A1" gekennzeichnet.
Schon der Startpunkt unserer Wanderungen im Ortsteil Brake ist ein Höhepunkt: Das im Stil der Weserrenaissance gebaute Schloß entstand auf den Resten einer im 12 Jhdt. durch Bernhardt II, dem Gründungsvater von Lippe angelegten Burg, die aber 1447 im Rahmen der Soester Fehde zerstört wurde.

Adresse:

32657 Lemgo

Startpunkt:

Parkplatz am Weserrenaissancemuseum

Autor:

Christina Koch

Zielpunkt:

Parkplatz am Weserrenaissancemuseum

Organisation:

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
<http://www.land-des-hermann.de/>

Wegbeschreibung:

Schon der Startpunkt unserer Wanderungen im Ortsteil Brake ist ein Höhepunkt: Das im Stil der Weserrenaissance gebaute Schloß entstand auf den Resten einer

im 12 Jhdt. durch Bernhardt II, dem Gründungsvater von Lippe angelegten Burg, die aber 1447 im Rahmen der Soester Fehde zerstört wurde.

Das vom Schloß beherbergte Weserrenaissancemuseum ist unbedingt einen Besuch wert. Auch in der Umgebung des Schlosses befinden sich einige Kleinode, wie zum Beispiel das Waschhaus und die noch betriebsfähige Ölmühle mit dem Originalinventar aus 1805. Wir wandern nun gegen den Uhrzeigersinn auf dem Bierweg durch und an der Begaue entlang, die teilweise als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist und bitten die Hundebesitzer darum, ihre Tiere an den gekennzeichneten Stellen anzuleinen. Der Holsterberg ist heute bewaldet, war aber in früheren Zeiten frei von Bäumen und die damals hier aufgestellten Galgen waren von Weitem gut sichtbar und vermittelten dem Reisenden die Botschaft: "Schau her, hier herrscht Ordnung".

Bald erreichen wir den höchsten Punkt dieser Rundwanderung mit herrlichem Blick ins nördlich von uns gelegene Begatal, hinter dem sich der Windelstein, der Kleeberg und der Piepenkopf abzeichnen. Unten im Tal verlaufen die 1200 Jahre alten Kirchpfade, auf denen damals die Bauernfamilien zum Gottesdienst in die Gaukirche St. Johann westlich vor Lemgo gingen.

Wieder ins Begatal herabgestiegen finden wir nach der Begabrücke eine Hinweistafel auf die älteste Papiermühle in Lippe. Heute weist nur noch wenig auf diese Mühle hin. Hier im Begagrund haben sich noch einige Feuchtgebiete erhalten und werden geschützt. Sie sind Rückzugsort für viele Tiere, die sonst in der von Menschen geformten Landschaft keine Chance mehr haben. Der Rückweg führt uns auf dem Rad- & Fußweg (Vorsicht Radfahrer) entlang der alten Eisenbahnlinie nach Hameln, die 1896 eröffnet und 1980 stillgelegt wurde. Heute wird sie gelegentlich von Museumszügen befahren. Links des Weges schlängelt sich die Bega durchs Tal mit Feuchtwiesen. Oft sieht man hier Reiher und zur entsprechenden Jahreszeit Störche auf Nahrungssuche. Wir nähern uns jetzt

Der dritten Mühle unserer Runde, der Walkenmühle, die 1335 erstmals erwähnt wurde. Hier wurde in früheren Jahren von den Lemgoer Tuchmachern ein wasser- und winddichtes Tuch gefertigt, die Lem´sche Wand, die von überregionaler Bedeutung war. Heute lädt hier ein Cafe zur Einkehr ein. Als Nächstes erreichen wir das moderne Feuerwehrzentrum des Kreises Lippe. Neben einer Schlauch-pflegerei (der hohe Turm) gibt es hier ein Ausbildungszentrum in dem auch der Umgang mit Atemschutz gelehrt wird. Nach Überschreiten des Hofes kommen wir zu den Streuobstwiesen mit alten Apfelbäumen. Der BUND gibt auf Tafeln viele Informationen zu den alten Obstsorten, ein kleiner Lehrpfad. Diese Wiesen sind der Rest des alten Schlossparkes in den schon 1811 Fürstin Pauline eine für die damalige Zeit hochmoderne Nervenheilanstalt bauen ließ, das Lindenhaus. Die Gebäude werden heute modern genutzt.

Tipp des Autors:

Das vom Schloß beherbergte Weserrenaissancemuseum ist unbedingt einen Besuch wert.

Parken:

Parkplatz am Weserrenaissancemuseum im Schloß Brake Schloßstr.18 Lemgo

Öffentliche Verkehrsmittel:



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

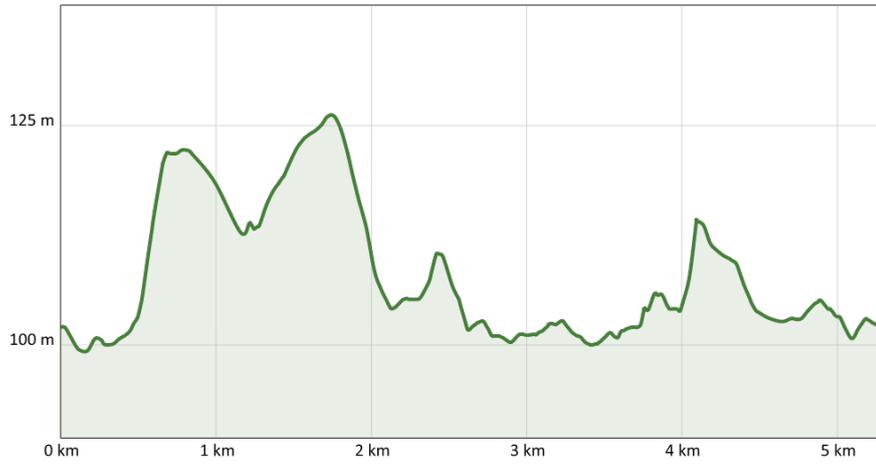
<https://s.et4.de/6MQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100234370

Zuletzt geändert am 28.01.2024, 09:33

Bahnhof Lemgo-Lüttfeld in 500m Entfernung



Christina Koch, Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Dieter Jooß Lemgo



Der Bullerstieg - © Dieter Jooß, Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Christina Koch



WRM Schloss Brake - © Dieter Jooß, Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Christina Koch



